



Kreisheimatstube Stoffenried

Blättle im August

Kontakt: Barbara Mettenleiter-Strobel · Tel: 08283/2131 · Email: kreisheimatstube@web.de

Liebe Freunde der Kreisheimatstube,

Am 15. August, mitten in der Erntezeit, wenn Getreide und Kräuter in vollster Pracht stehen, wird in der Katholischen Kirche das Fest „Mariae Himmelfahrt“ gefeiert. Der Gottesmutter zu Ehren wurden und werden prächtige Kräuterbuschen gebunden und in die Kirche zur Weihe getragen. Nach der Weihe wurden die Kräuterbuschen ins Herrgottseck oder unter den Dachfirst als Schutz fürs ganze Haus und seine Bewohner gesteckt.

In den dreißig Tagen zwischen „Himmelfahrt“ und dem Fest „Mariae Namen“ am 12. September wurden auch die sogenannten „Dreißiger-Eier“ in Kalk eingelegt. In einem großen Tongefäß voll Kalk blieben die Eier, im Keller gelagert, bis weit in den Winter haltbar. In der kalten und dunklen Jahreszeit, wenn die Hühner im unbeheizten Hühnerstall kaum noch Eier legten, war man über die Vorratseier froh, wenn es an die Weihnachtsbäckerei ging!

Kräuterbuschen binden



Als Zentrum brauchen wir eine Königskerze und eine rote Rose (=Symbol für Maria).

Drumherum werden zunächst alle Getreidesorten (Dinkel, Gerste, Hafer, Weizen und Roggen) und Flachs arrangiert. Mindestens 7 oder 9 verschiedene Kräuter kommen drumherum: Salbei und Thymian, Rosmarin, Majoran, Lavendel, Liebstöckel, Spitzwegerich, Brennessel, Gundermann, Ringelblumen, Goldrute, Sonnenhut und alle Pflanzen, die in der Familie wichtig sind und im Garten wachsen.

Der Buschen wird mit Draht oder Spagat am Schaft fest zusammengebunden und mit einem langen Schilfblatt (oder Irisblatt) stramm umwickelt.

Ein fertiger Kräuterbuschen

Foto: Barbara Mettenleiter-Strobel